



ASODUR®-LE

Epoxidharz-Leichtestrich

Art.-Nr. 2 05797

Eigenschaften:

ASODUR-LE ist ein dreikomponentiger Epoxidharz-Leichtestrich. ASODUR-LE besteht aus einem zweikomponentigen, lösungsmittelfreien, niedrigviskosen Epoxidharz (als Bindemittel) und einem SpezialLeichtzuschlag als 3. Komponente. ASODUR-LE hat nach Verlegung lediglich ein Flächengewicht von ca. 17 kg/m² bei 15 mm Mindestschichtdicke. ASODUR-LE besitzt im ausgehärteten Zustand hohe Abriebfestigkeiten, wärmedämmende Eigenschaften und trittschallmindernde Eigenschaften bei Verwendung handelsüblicher Trittschalldämmung.

Einsatzgebiete:

ASODUR-LE wird eingesetzt in der Altbausanierung

- auf Holzböden, als Verlegeuntergrund für keramische Beläge in Nassbereichen, in Verbindung mit den notwendigen Abdichtungsmaßnahmen.
- auf alten Holzdielenböden, als Verlegeuntergrund für keramische Bodenfliesen, Parkett oder Teppichboden.
- auf zementgebundenen Untergründen, auf Asphaltböden etc.

Technische Daten:

	Bindemittel	fertiger Estrich
Viskosität:	800 mPa s	
Konsistenz:		mörtelartig
Dichte*):	ca. 1,10 g/cm ³	ca. 1,15 g/cm ³
Mischungsverhältnis:	2 : 1 Gew.-T. (Harz : Härter)	1 : 5 Gew.-T. (Bindem. : Zuschlag)
Verarbeitungszeit*):	ca. 40 Min.	ca. 45 Min.
Härtetemperatur (Material/Untergrund):	+ 8 °C – + 30 °C	+ 8 °C – + 30 °C
Begehrbar*):	nach ca. 16 Std.	nach ca. 16 Std.
Überarbeitbar*):	nach ca. 16 Std.	nach ca. 16 Std.
Voll belastbar*):	nach ca. 7 Tagen	nach ca. 7 Tagen
Druckfestigkeit:	ca. 26 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit:	ca. 13 N/mm ²	

Verbrauch: ca. 1,15 kg/m²/mm Schichtdicke
Reinigung: Die Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig mit AQUAFIN-Reiniger reinigen.
Lieferform: 30-kg-, 60-kg- und 450-kg-Einheiten.

Die Liefereinheiten setzen sich zusammen aus:

	30 kg	60 kg	450 kg
ASODUR-LE (Bindemittel)	5 kg	10 kg	75 kg (2 x 25 kg A 1 x 25 kg B)
SpezialLeichtzuschlag	25 kg	2 x 25 kg	15 x 25 kg

Lagerung: Bindemittel: kühl und trocken, 18 Monate im original verschlossenen Gebinde.
Die Lagerung hat gemäß der Verordnung zur Lagerung wassergefährdender Stoffe zu erfolgen.
EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

*) bei + 23 °C

Untergrund:

Vorhandene Untergründe müssen tragfähig, staubfrei und trocken sein. Schadhafte Holz-/Holzdielenuntergründe sind auszutauschen, lose Holzdielen fachgerecht zu befestigen (z. B. schrauben etc.). An aufgehenden Bauteilen ist ein Abstand von mind. 5 mm durch Anlegen des selbstklebenden Randdämmstreifens RD-SK50 herzustellen, bevor der Leichtestrich aufgetragen wird.

Verarbeitung:

Herstellung des Epoxidharz-Leichtestrichs Bindemittel ASODUR-LE: 1 Gew.-T. SpezialLeichtzuschlag : 5 Gew.-T. Bindemittel (ASODUR-LE)
Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter)

ASODUR®-LE

werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komp. wird zur A-Komp. hinzugegeben. Es ist darauf zu achten, dass der Härter restlos aus seinem Behälter herausläuft. Das Vermischen der beiden Komponenten hat mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z. B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu erfolgen. Dabei ist wichtig, auch von den Seiten und vom Boden her aufzurühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Es wird solange gerührt, bis die Mischung homogen (schlierenfrei) ist; Mischzeit ca. 5 Minuten. Die Materialtemperatur sollte beim Mischvorgang ca. + 15 °C betragen. Der Spezial-Leichtzuschlag wird in abgestimmter Menge im Zwangsmischer (z. B. Typ: Zyklus oder UEZ) vorgelegt. Anschließend wird die zuvor homogen angemischte Harz- und Härterkomponente des Bindemittels zugegeben. Es ist darauf zu achten, dass die flüssigen und festen Bestandteile gleichmäßig vermischt werden. Bei der Verarbeitung einer geringen Menge Leichtestrich (5-kg-Gebinde ASODUR-LE Bindemittel, 25 kg Spezial-Leichtzuschlag), ist der Spezial-Leichtzuschlag in einem Mischeimer (Fassungsvermögen ca. 60 l) vorzulegen und die zuvor homogen angemischte Harz- und Härterkomponente zuzugeben. Anschließend sind Spezial-Leichtzuschlag und Bindemittel mit einem geeigneten Rührgerät bei ca. 300 U/Min. (z. B. Bohrmaschine mit Rührwerk) zu vermischen. Es ist darauf zu achten, dass die flüssigen und festen Bestandteile gleichmäßig vermischt werden. Die Mischung ist vor der Verarbeitung nochmals umzutopfen und durchzurühren.

Applikationsverfahren:

1. Zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit ist der Untergrund vor der Applikation mit ASODUR-LE (Bindemittel) zu grundieren.
2. Der angemischte Leichtestrich wird auf die frisch grundierte Fläche aufgebracht, über Leeren höhengenaue abgezogen.
3. Den aufgetragenen Leichtestrich gründlich verdichten und anschließend glätten.

Für weiterführende Belagsarbeiten ist die ausgehärtete

Oberfläche des eingebauten Leichtestriches ASODUR-LE porendicht abzuspachteln.

Materialempfehlungen:

- Bindemittel ASODUR-LE zzgl. Quarzsand der Körnung 0,2–0,7mm im Gewichtsverhältnis 1:1 mischen und im Spachtelverfahren gleichmäßig und porendicht auftragen. Verbrauch: ca. 1,8 kg/m² fertiger Spachtelmasse.
- AQUAFIN-2K/M in zwei Arbeitsgängen im Streich- bzw. Spachtelverfahren gleichmäßig und porendicht auftragen. Verbrauch: ca. 3,5 –4,5 kg/m²

Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte sind zu beachten.

Wichtige Hinweise:

- Wird ASODUR-Leichtestrich auf Trittschalldämmung verlegt, ist eine Mindestschicht von 20 mm erforderlich. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass das Eindruckmaß der verwendeten Trittschalldämmplatten < 1 mm ist.
- Wird ASODUR-LE als dünn-schichtige Lastverteilungsschicht auf LEWIS-Schwalbenschwanzplatten eingesetzt, ist bei der Verarbeitung darauf zu achten, dass Durchbiegungen der LEWIS-Schwalbenschwanzplatten durch Verwendung von geeigneten Lastverteilungen, wie z. B. Schaldbretter, vermieden werden. Auf eine optimale Verdichtung des Leichtestrichs ist zu achten.
- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Keine Zusatzmittel und -stoffe zusetzen!
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung mit bzw. durch die Anwendungstechnik der SCHOMBURG GmbH Systembaustoffe erfolgen.
- Ausgehärtete Produktreste sind unter der Abfall-schlüsselnummer 57123 "Epoxidharz" zu entsorgen.

GISCODE: RE1